

Vöhl

Else-Eva Laser, geb. Goldberg¹

geb. 25.4.1884 in Kassel

gest. wohl 3.3.1943 im KZ Auschwitz

Ehemann:

Leopold Laser (1884-1943)

Eheschließung: wohl kurz vor 1915

Kinder:

Kurt, geb. 1915, gestorben in den frühen 70er Jahren in Malmö (Schweden)

Hanna-Karla, geb. 1920

Heinz-Egon Günther (1925-43)

Leopold Laser und Ehefrau Else-Eva zogen nach Gevelsberg bei Hagen, wo er ein Textil-Einzelhandelsgeschäft gründete.



Hochzeitsfoto: Leopold und Else-Eva Laser

1915

Sohn Kurt wurde geboren.

1920

Tochter Hanna-Karla wurde am 16. November geboren.

1925

Sohn Heinz-Egon-Günther wurde geboren.

1943

Leopold und Else-Eva Laser wurden zusammen mit ihrem Sohn Heinz-Egon am 2. März 1943 von Hagen aus über Paderborn, Hannover, Erfurt und Dresden nach Auschwitz deportiert.

Mit diesem Zug wurden 1500 Juden deportiert, darunter 158 nach Norwegen emigrierte Personen, die dort festgenommen worden waren. Der Zug fuhr wohl quer durch Deutschland, und in vielen Städten wurde er um einen oder mehrere Wagen verlängert. Am 3. März kam der Zug in Auschwitz an. Bei der Selektion wurden 50 Männer und 164 Frauen ins Durchgangslager aufgenommen; alle anderen wurden in den Gaskammern ermordet. Am

¹ Quelle für diese und alle folgenden Informationen über Else-Eva Laser: E-Mail des Enkels Ruben Herzberg vom 29.5.2006

Vöhl

selben Tag wurden in Auschwitz über 800 Menschen eines weiteren aus Berlin eingetroffenen Transports vergast.

Auch die drei Lasers wurden aller Wahrscheinlichkeit nach gleich nach Eintreffen des Zuges vergast und in Krematorium II oder III verbrannt, falls sie den Transport überhaupt lebend überstanden haben; in den Unterlagen des Auschwitzer Archivs tauchen sie nicht auf, aber in der Transportliste sind sie genannt.²

Verbrennen von Leichen im Krematorium von Auschwitz³

² Quelle: Danuta Czechs „Kalendarium der Ereignisse im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau 1939-1945“, Reinbek bei Hamburg 1989

³ Reproduktion einer Zeichnung von Jan Komski aus dem Zyklus "Za drutami" nach 1945, Zeichnung (Reproduktion), DHM, Berlin, F 52/4569; <http://www.dhm.de/lemo/objekte/pict/komski/index.jpg>